

## JAZZKONZERTE 2011

20.5. || ERÖFFNUNGSKONZERT  
MIT CHRISTIAN MUTHSPIEL, ALEGRE CORRÊA

25.5. | 27.5. || AMERICAN ROOTS  
MIT DEM BILL FRISELL TRIO, SAM AMIDON

1.6. | 3.6. | 4.6. ||  
SONG CONVERSATION I–III  
MIT PAOLO FRESU, NGUYÊN LÊ,  
GIANMARIA TESTA

15.6. || DIKNU SCHNEEBERGER TRIO

30.6. || OTELLO  
MIT DEM DIETER ILG TRIO

14.7. || BREIN'S CAFÉ  
MIT GEORG BREINSMIDT,  
ROMAN & FRANTISEK JÁNOSKA

20.7. | 21.7. | 22.7. ||  
MUSIK IN EKSTASE I–III  
MIT DHAFER YOUSSEF  
UND HÜSNÜ ŞENLENDIRICI,  
CONCHA BUIKA, SIMONE KERMES

KARTEN UNTER  
07141. 93 96 36  
WWW.SCHLOSSFESTSPIELE.DE

LUDWIGSBURGER  
SCHLOSSFESTSPIELE  
INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG



# Vollblutmusiker

## Der Allrounder Rainer Tempel

VON FRANK SIKORA

**D**arf ich vorstellen: Rainer Tempel – Tausendsassa, dem es offensichtlich gelingt, mehrere Leben ohne größere Kollisionen aneinander vorbei zu lavieren, und dabei den Beweis liefert, dass Teleportation keine Fiktion ist. Wie wäre es sonst zu erklären, dass er in knapp 20 Jahren mehr Bands gegründet hat als andere Musiker im Verlauf ihrer gesamten Karriere (Tempel Big Band, Trios, Quintette, Septette, zuletzt Tempelektrisch), regelmäßige Tourneen im In- und Ausland durchführt, sich als Pianist, Komponist, Arrangeur, Dirigent und musikalischer Leiter nicht nur für seine eigenen Projekte einsetzt sondern auch für andere Ensembles tätig ist (Big Bands wie HR, RIAS, NDR, SWR, Zurich Jazz Orchestra, Sunday Night Orchestra, klassische Orchester, Theater und, und, und...), zeitweilig mit einer Doppelprofessur in Luzern und Stuttgart ausgestattet war, noch keine 40 und schon auf dem Weg zu seiner 20. CD ist und – last but not least – seine Familie mit Frau, Kindern und Hausbau sowie seine dunkle Seite als Fußballfanatiker (der dem VfB eine eigene Ballade widmet!) unter einen Hut bringt? Ein Besuch seiner Homepage (altdeutsch *Heimatseite*) lohnt sich!

Ich kenne Rainer schon lange, obwohl ich mich an unser erstes Treffen zu meiner Schande nicht mehr erinnern kann. Wie er mir aber glaubhaft versichert, hatte seine Entscheidung, 1994 ein Jazzstudium in Nürnberg zu beginnen, ursächlich mit der (selbstverschuldet, wie er sagt) nicht bestandenen Stuttgarter Aufnahmeprüfung in Jazzgehörbildung zu tun. Und für die war – Ironie des Schicksals – ich zuständig. Auch danach haben sich unsere Wege immer wieder gekreuzt – nicht zuletzt, weil ich ihm einige meiner ehemaligen Jobs angedreht habe. Und so habe ich Rainer als Musiker ohne jegliche Berührungspunkte erlebt: als Grenzgänger zwischen Jazz, Klassik und Pop, immer auf der Suche nach neuen kompositorischen Ansätzen und Inspirationen (Sudokus, Hindemith, Börsenkurse...), technisch begabt (einer, der mit Lötkolben und Zange sein eigenes Equipment in Schuss hält), als begeisterten Vermittler, der seine Lehrtätigkeit sowohl aus Freude am Weitergeben als auch als Reflektionsmöglichkeit für die eigene Arbeit pflegt, als Schnelldenker und schwäbischen Vielschaffer, kritischen Geist, manischen Projekterfinder, der den *Werkstoff Musik* permanent überdenkt und dadurch die Kunstform Jazz, die er so liebt, entwickelt und bereichert, dessen Musik nie Durchschnittware, immer auf hohem künstlerischen Niveau angesiedelt und mit einer fast schon buddhistischen Unaufgeregtheit umgesetzt ist. Respekt!

Sind wir also dankbar, dass das anfänglich angestrebte, der Familientradition geschuldete Jurastudium wegen unüberwindbarer Musikbegeisterung nach zwei Semestern ad acta gelegt wurde. Und hoffen wir, dass Rainers Pläne für die zukünftige Weiterentwicklung des Jazzstudienganges in Stuttgart – eine Kooperation mit der SWR Bigband sowie die Einrichtung eines Masters Jazz mit Schwerpunkt Komposition – Realität werden. Die Musikhochschule Stuttgart kann sich glücklich schätzen, einen der vielseitigsten Vollblutmusiker der deutschen Jazzszene zu ihrem Lehrkörper zu zählen.

WWW.RAINERTEMPEL.DE

FRANK SIKORA

Ausbildung in Komposition, Arrangement und Gitarre am Berklee College of Music sowie dem New England Conservatory in Boston/USA. Weitere Studien bei Charlie Banacos, Mike Gibbs, Claus Ogerman und Jim Hall. Im Anschluss ausgedehnte Konzerttätigkeit und Rundfunkproduktionen u.a. mit Sal Nistico, Makoto Ozone, Art Farmer, Slide Hampton, Bob Mintzer, Joe Haider, Dieter Ilg, Hubert Nuss, Victor Bailey, Boston Symphony Orchestra. Kompositions- und Arrangementaufträge u.a. für das German Jazz Orchestra, BBC London Radio Band, WDR, NDR sowie regelmäßige Auftragsarbeiten für Vocal-Groups, Big Bands und kleinere Jazz-Ensembles. Seit 2003 musikalische Leitung des "Zurich Jazz Orchestra". Seit 1988 Dozent im Bereich Jazz der HKB. Zudem Lehr-aufträge an der Musikhochschule Stuttgart (seit 1986) und der Film-akademie Ludwigsburg (seit 2004). Über 350 Instrumental- und Theorieworkshops, meistens als Leiter aber auch in Zusammenarbeit u.a. mit Bob Brookmeyer, Gil Evans, Jiggs Wigham, Darmon Meader, Peter Herbolzheimer. Autor von "Die Neue Jazz-Harmo-nielehre", verlegt bei Schott/Mainz.

